

Die fatalen Irrtümer von Robert Habecks Lieblingsökonomin

Donnerstag, 30.05.2024, 12:51 · von FOCUS-online-Gastautor [Rainer Zitelmann](https://www.focus.de/politik/deutschland/rainer-zitelmann_id_11716949.html)



Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen), Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, spricht vor Fabian Strauch/dpa einem Getriebe bei einem Werksrundgang bei der Firma Flender in Voerde.

FOCUS-online-Gastautor [Rainer Zitelmann](https://www.focus.de/politik/deutschland/rainer-zitelmann_id_11716949.html)

Donnerstag, 30.05.2024, 12:51

Die Ökonomin Mariana Mazzucato hat viele Fans, weil sie die Rolle des Unternehmers missversteht. Auch Robert Habeck ist Anhänger ihrer Ideen. Beide übersehen damit aber wichtige Fakten.

Die mit einem  Symbol oder Unterstreichung gekennzeichneten Links sind Affiliate-Links. Kommt darüber ein Einkauf zustande, erhalten wir eine **Provision** - ohne Mehrkosten für Sie! [Mehr Infos](https://www.focus.de/deals/faq-erloesmodelle-bei-focus-online_id_13469370.html)

Robert Habeck ist ein großer Fan von Mariana Mazzucato und nannte sie als eine der „sieben Frauen, die mein Leben verändert haben“. Mazzucato selbst sagte der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“: „Ich weiß, dass er meine Bücher liest und davon beeinflusst wurde, bevor er zum Minister wurde.“ Mazzucato sprach schon im Deutschen Bundestag und der „Spiegel“ veröffentlichte eine Cover-Story über sie.

Das erste Mal begegnete mir die Theorie der [italienischen\(orte/italien/\)](#) Ökonomin vor einigen Jahren, als mir die „taz“-Journalistin Ulrike Herrmann in einer Diskussion entgegenhielt, nicht Steve Jobs, sondern der Staat habe das iPhone erfunden – und ähnlich sei es eigentlich mit allen großartigen Erfindungen. Auch Ulrike Herrmann gehört zu Mazzucatos Fans.

Unternehmer sind wie Künstler

Da ich die Entstehungsgeschichte des iPhones ziemlich gut kenne, war mir sofort klar, dass sie gar nicht verstanden hat, was die Aufgabe eines Unternehmers ist. Unternehmer sind nicht unbedingt Erfinder und meist keine wissenschaftlichen Forscher. Sie sind eher wie Künstler, deren Kreativität darin besteht, aus Bestehendem etwas ganz Neues zu machen, nämlich Produkte, die einen Nutzen für Kunden bieten.

Es wäre lächerlich, [Picasso\(personen/pablo-picasso/\)](#) zu beschuldigen, er habe ja nur bestehende Farben neu kombiniert oder Karl Marx entgegenzuhalten, er habe nur die Theorien von Hegel, Adam Smith und David Ricardo neu zusammengedröhrt.

Über den Gastautor:

Dr. Rainer Zitelmann ist promovierter Historiker und Soziologe. Er hat 29 Bücher geschrieben und herausgegeben, u.a. "  [Hitler: Selbstverständnis eines Revolutionärs](#) (https://x.focus.de/1376ec80?content_id=esc-259988205&publisher_pn_key=V0000P0000D0000T0000&jobteam=0004&bf_rev_key=S0701R0039L0400K0000&referrer=https%3A%2F%2Fwww.focus.de%2Fpolitik%2Fgastbe-von-rainer-zitelmann-die-fatalen-irrtuemer-von-robert-habecks-lieblingsoekonomin_id_259988205.html&a01=focus_web-prod&a02=focus&a03=www.focus.de&a04=esc-259988205+%7C+Gastbeitrag+von+Rainer+Zitelmann%3A+Die+fatalen+Irrt%C3%BCmer+von+Robert+Habecks+Lieblings%C3%B6konomin&a05=esc-259988205&a06=desktop&a07=politik&a08=article&a09=0004&a10=P0000&a11=inline&a12=inline&a13=inline&a14=inline) ", "  [Kapitalismus ist nicht das Problem, sondern die Lösung](#) (https://x.focus.de/0f31129e?content_id=esc-259988205&publisher_pn_key=V0000P0000D0000T0000&jobteam=0004&bf_rev_key=S0701R0039L0400K0000&referrer=https%3A%2F%2Fwww.focus.de%2Fpolitik%2Fgastbe-von-rainer-zitelmann-die-fatalen-irrtuemer-von-robert-habecks-lieblingsoekonomin_id_259988205.html&a01=focus_web-prod&a02=focus&a03=www.focus.de&a04=esc-259988205+%7C+Gastbeitrag+von+Rainer+Zitelmann%3A+Die+fatalen+Irrt%C3%BCmer+von+Robert+Habecks+Lieblings%C3%B6konomin&a05=esc-259988205&a06=desktop&a07=politik&a08=article&a09=0004&a10=P0000&a11=inline&a12=inline&a13=inline&a14=inline) ", "  [Die 10 Irrtümer der Antikapitalisten](#) (https://x.focus.de/266ead9f?content_id=esc-259988205&publisher_pn_key=V0000P0000D0000T0000&jobteam=0004&bf_rev_key=S0701R0039L0400K0000&referrer=https%3A%2F%2Fwww.focus.de%2Fpolitik%2Fgastbe-von-rainer-zitelmann-die-fatalen-irrtuemer-von-robert-habecks-lieblingsoekonomin_id_259988205.html&a01=focus_web-prod&a02=focus&a03=www.focus.de&a04=esc-259988205+%7C+Gastbeitrag+von+Rainer+Zitelmann%3A+Die+fatalen+Irrt%C3%BCmer+von+Robert+Habecks+Lieblings%C3%B6konomin&a05=esc-259988205&a06=desktop&a07=politik&a08=article&a09=0004&a10=P0000&a11=inline&a12=inline&a13=inline&a14=inline) " und sein neues Buch: "  [Weltreise eines Kapitalisten](#) (https://x.focus.de/a8bbbeac?content_id=esc-259988205&publisher_pn_key=V0000P0000D0000T0000&jobteam=0004&bf_rev_key=S0701R0039L0400K0000&referrer=https%3A%2F%2Fwww.focus.de%2Fpolitik%2Fgastbe-von-rainer-zitelmann-die-fatalen-irrtuemer-von-robert-habecks-lieblingsoekonomin_id_259988205.html&a01=focus_web-prod&a02=focus&a03=www.focus.de&a04=esc-259988205+%7C+Gastbeitrag+von+Rainer+Zitelmann%3A+Die+fatalen+Irrt%C3%BCmer+von+Robert+Habecks+Lieblings%C3%B6konomin&a05=esc-259988205&a06=desktop&a07=politik&a08=article&a09=0004&a10=P0000&a11=inline&a12=inline&a13=inline&a14=inline) "

Alle erfolgreichen Geschäftsleute, ob nun Sam Walton von Wal-Mart oder Bill Gates von Microsoft, haben die entscheidenden Ideen nicht selbst entwickelt, sondern von anderen übernommen. Die meisten Erfinder, ob nun von Coca-Cola oder von dem später MS-DOS genannten Betriebssystem, sind nicht reich damit geworden. Reich geworden sind diejenigen, die es verstanden, aus solchen Ideen ein richtiges Geschäftsmodell zu entwickeln und Kundenbedürfnisse zu befriedigen.

Coca-Cola ursprünglich als Medikament entstanden

Erfunden wurde beispielsweise das Coca-Cola-Rezept von dem Apotheker John Styth Pemberton. In Atlanta besaß er ein Labor, in dem er Arzneien herstellte. Eine dieser Arzneien war ein

„Tonicum“, dem er Koka-Blätter und Kola-Nüsse beimischte. Das Medikament sollte gegen Kopfschmerzen, Müdigkeit, Impotenz, Schwächezustände und viele andere Leiden helfen.

Das „Tonicum“, das er 1886 erstmals anbot und das zunächst nur „Cola“ hieß, war ein dickflüssiger Sirup. Bald darauf merkte man, dass er mit Wasser gemischt auch gut schmeckte. Pemberton selbst erkannte jedoch nicht das ungeheure Potenzial, das seine Erfindung hatte, und verkaufte daher die Firmenanteile und die geheime Formel für Coca-Cola an mehrere Personen, unter anderem auch an Asa Griggs Candler, der 1892 zusammen mit seinem Bruder und zwei weiteren Investoren *The Coca-Cola Company* gründete. Candler hatte nur 500 Dollar dafür bezahlt. Unternehmer und Erfinder sind nicht das Gleiche.

Fördert der US-Staat wirklich alle Innovationen?

Die amerikanische Ökonomin Deirdre Nansen McCloskey und der italienische Politikwissenschaftler Alberto Mingardi haben sich in ihrem Buch „The Myth of the Entrepreneurial State“ kritisch mit Mazzucato auseinandergesetzt. Ihr Hauptvorwurf: Mazzucato führt einzelne Beispiele an, wo der Staat großartige Innovationen förderte und lässt die weitaus zahlreicheren Gegenbeispiele aus, wo die sogenannte Industriepolitik total daneben lag.

Natürlich kann man Beispiele nennen, wo der Staat tolle Innovationen förderte. Die beiden Wissenschaftler schreiben: „Das Problem bei dieser Rosinenpickerei ist allerdings, dass es angesichts des gigantischen Anstiegs der öffentlichen Ausgaben seit 1900 in der Tat seltsam wäre, wenn mit keinem dieser Dollars etwas technologisch Relevantes finanziert würde.“

Abgesehen davon, dass das Aufführen von Einzelbeispielen, wo der Staat eine positive Rolle spielt, kein Beleg für die Grundthese sein kann, stellt Mazzucato auch manche Erfindungen, wie etwa das Internet, als direktes Ergebnis staatlichen Handelns dar, die sie nicht waren – wie die Autoren in dem Kapitel „The Internet, for example, was not invented by the State“ zeigen.

Wären Politiker und Staatsbeamte so genial, wie Mazzucato glaubt, dann wären sie selbst persönlich längst steinreich, denn sie würden all die genialen Erfindungen und Innovationen in der Privatwirtschaft machen und damit eine Menge Geld verdienen. Wie Ronald Reagan einmal sagte: „Die besten Köpfe arbeiten nicht beim Staat. Wenn es welche gäbe, würde die Wirtschaft sie abwerben.“

Unternehmer scheitern ehrlich, Politiker vertuschen mit Steuergeldern

Mazzucato und ihre zahlreichen Anhänger kritisieren die auf kurzfristige Ergebnisse ausgerichteten privaten Unternehmer und hängen einem idealisierten Politikerbild an: Danach sind Politiker Menschen, die ausschließlich die langfristigen, besten Interessen ihres Landes im Auge hätten. Und dabei sind sie noch so allwissend, dass sie besser als Unternehmer beurteilen können, welche Innovationen Zukunft haben und welche nicht. Dabei wissen wir alle, dass real existierende Politiker sich meist vor allem Sorgen darum machen, wie sie bei den nächsten Wahlen abscheiden und von Tausenden Lobbyisten in ihren Entscheidungen maßgeblich beeinflusst werden.

Die Zahl der durch „Industriepolitik“ geförderten und später grandios gescheiterten Projekte ist Legende. Die Illusion, Politiker und Staatsbeamte seien schlauer als Millionen von Unternehmern und Konsumenten, ist kindisch. Natürlich scheitern nicht nur staatliche Projekte, auch die meisten von privaten Unternehmen lancierten neuen Produkte.

Der Unterschied: Scheitert ein Unternehmer, dann wird er vom Markt bestraft, im schlimmsten Fall geht er insolvent. Scheitert ein Politiker mit einer industriepolitischen Maßnahme, wird er noch mehr Steuergelder in das Projekt stecken, damit sein Fehler nicht offensichtlich wird.

© BurdaForward GmbH 2024

[Drucken\(\)](#)

Fotocredits:

Fabian Strauch/dpa, Rainer Zitelmann

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.